

oper außerhalb Cassel in Diensten zu kommen. Nähere Nachricht ist in des Weggermeister Dietrichs Behausung in der Dionysienstraße zwey Treppen hoch zu erfragen.

- 4) Eine Person, welche schon lange als Köchin gedient, und mit guten Attestaten versehen, sucht sogleich in Dienst zu kommen, hier oder auf das Land. Sie ist zu erfragen bey der Winne Fahrin in der Judengasse in Nr. 109.

### Kapitalien, welche auszulehnen:

- 1) 1000 Rthlr. in Laubthaler, die Carolin zu  $6\frac{1}{2}$ , beysammen oder in geringern Summen auf gerichtliche Obligation und landübliche Zinsen; sogleich. Der Ober-Kontzmeister Avenarius sagt wo?
- 2) 250 Rthlr. Reichisches Curatelgeld zu 4 pro Cent; sogleich.
- 3) 400 Rthlr. hiesige Münze gegen die erste sichere Hypothek zu  $3\frac{1}{2}$  pro Cent. Der Herr Regierungs-Procurator Thalmann giebt nähere Nachricht.
- 4) 200 Rthlr. auf sichere Hypothek zu 4 pro Cent; sogleich.
- 5) 270 Rthlr. Pupillengelder, allenfalls zu 4 pro Cent, gegen sichere gerichtliche Hypothek.
- 6) 1200 Rthlr. in Münze auf die erste Hypothek zu 4 pro Cent; sogleich. In der Holländischenstraße in Nr. 576. ist weitere Nachricht zu bekommen.
- 7) Einige Hundert Rthlr. Curatelgelder zu 4 pro Cent; Beym Stadt-Actuario Wenzel ist das weitere zu erfragen.

### Bekanntmachung von verschiedenen Sachen.

- 1) Beym Weinhändler Schaub in der mittelsten Johannesstraße sind Hilgen- oder Winterkraut-Pflanzen, das Hundert zu 4 Ggr. zu verlassen.
- 2) Es soll Dienstags den 21ten Decob. d. J. des Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Helmarshausen eine kupferne  $11\frac{1}{2}$  Emyer haltende Brandeweins-Blase mit allen darzu gehöri-gen Geräthschaften an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden: die solche zu erstehen gesonnen, können sich allda einfinden, und der Meistbietende Zuschlags gewärtigen. Carls haben den 19ten Septbr. 1794.  
S. S. Helmarsh. Stadgericht. Biedenkap.
- 3) Montags den 20ten dieses Monats und folgende Tage, sollen in des Gold- und Silberfabri-kanten Hrn. Wagners Behausung gegen dem Meßhaus über, verschiedene Sachen an Gold und Silber, Uhren, ein brillanter Ring, Kleidungsstücke ic. meistbietend verkauft werden; weshal-ben Kaufliebhabere an gemeldtem Tage, Nachmittags 2 Uhr sich einfinden können. Cassel am 6ten October 1794.  
J. T. Avenarius, Vig. Commiss.
- 4) Beym Jacob Gans hinter dem Judenbrannen alhier, sind zur Hundert und zehenden Ham-burger Lotterie, Ganze, Halbe und Viertel-Loose zu haben.
- 5) Frische und gute Holzgässer sind in einzeln als auch in ganzen Quantitäten zu haben, als: Lerchbaum-Saamen, das Pfund 1 Rthlr. 16 Ggr. Kiefern ohne Flügel, das Pf. 12 Ggr. Fich-ten ohne Flügel, das Pf. 6 Ggr. Lannen ohne Flügel, das Pf. 6 Ggr. Ital. Linde, das Pf. 16 Ggr. Maasfoel, das Pf. 8 Ggr. Elsbeere, das Pf. 16 Ggr. Rüster, das Pf. 16 Ggr. Schuß-beere, das Pf. 16 Ggr. Erlen, das Pf. 5 Ggr. Eichen, das Pf. 4 Ggr. Ahorn, das Pf.  $3\frac{1}{2}$  Ggr. Weißbüchen, das Pf.  $3\frac{1}{2}$  Ggr. Birken, das Pf.  $3\frac{1}{2}$  Ggr. Amer. Gartendorn, das Loth 4 Ggr. bey dem Förster Streubel zu Gassen bey Grimma in Sachsen. Briefe und Gelder bittet man Postfrey.
- 6) Der Hebammenunterricht auf dem Königlichem Entbindungs-Hospital zu Göttingen, wird mit dem Anfang Decembers wiederum angehen, und bis Ende Februars 1795. dauern. In- und auswärtige Frauenpersonen, die sich hier unterrichten lassen, genießen während dem Unterrichte freye Wohnung, Heizung und Licht auf dem Hospital, und werden während dieser Zeit zu allen  
U a a a a  
vor-